

Wertvolle Jugendarbeit im ehemaligen Schützenhaus



Zwei Jugendliche spielen ein Videospiel.



Moana im Duell bei «4 gewinnt».



Die Jugendlichen an einem Gruppenabend.

Fotos: Megan Paola

Am 25. November im vergangenen Jahr öffnete der neue Standort des Jugendhauses in Bottmingen die Türen. Im ehemaligen Schützenhaus können sich Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 25 Jahren treffen und Zeit miteinander verbringen. Sie werden dabei von Moana Voggensperger und Severin Fischer begleitet.

Offene Treffs im neuen Jugendhaus

Vor einigen Jahren hat die Gemeinde eine Bedürfnisumfrage durchgeführt, aus der hervorging, dass sich die Jugendlichen und Kinder Bottmingens einen Raum wünschen, an dem sie sich treffen können. Es wurden ihnen Räume in einem Haus an der Therwilerstrasse zur Verfügung gestellt, die sie zusammen mit dem Jugendarbeiter einrichten durften. Seit November haben die Jugendlichen nun zusätzlich einen Raum im ehemaligen Schützenhaus. Dort finden offene Treffs zweimal pro Woche statt: Donnerstags von 17 bis 21 Uhr ist der Treff für alle zwischen 12 und 25 Jahren geöffnet. Und mittwochs von 16.30 bis 20 Uhr sind Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren eingeladen. Gruppenabende können auf Anfrage organisiert werden.

Die Jugendlichen entscheiden an den Treffs selber, was sie tun möchten, Moana und Severin begleiten sie dabei. «Wir geben bei den Treffs nicht vor, was die Jugendlichen machen müssen – die Jugendlichen dür-

fen selber entscheiden, was sie machen möchten», erzählt Moana. Wie sich ein offener Treff gestaltet, erklärt Severin: «Das Klischee von «im Jugendhaus werden nur Tischfussball gespielt und gezockt» stimmt gar nicht. Meistens kochen wir etwas gemeinsam, unterhalten uns, spielen Spiele, hören Musik, besprechen Mini-Projekte oder allfällige Sorgen der Jugendlichen. Videospiele und Tischfussball wird aber auch gespielt.» Auf die Frage, wie sich die Aufgaben und Rollenverteilung im Jugendhaus gestalten, antwortet Moana: «Wir sind verantwortlich für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur und die Begleitung der offenen Treffs. Natürlich sind wir auch ein Rückhalt für die Jugendlichen bei Problemen und immer offen für Gespräche. Die Jugendlichen tragen Mitverantwortung über den Raum und das Equipment.»

Pläne und Projekte der Jugendarbeit

In diesem Jahr ist der Umbau vom Keller des Schützenhauses geplant. Es soll ein Musikstudio, ein Chill- und Eventraum entstehen, in dem die Jugendliche auch Partys veranstalten können. Die Jugendarbeiter/-innen und die Jugendlichen haben viele weitere Projekte im Sinn: «Bevor das Jugendhaus eröffnet wurde, habe ich mit den Jugendlichen Nachtwanderungen unternommen. Wir fuhren mit dem letzten Bus auf den Gempen und wanderten hinunter nach Liestal. Das hat sehr viel Spass bereitet, und das

würde ich gerne wieder machen», erzählt Severin mit einem Lächeln. Weitere Ideen wären eine Jugi-Übernachtung und die Organisation von Workshops. «Ein geplanter Workshop ist der Bau und die Fertigstellung der Lautsprecher für den Eventraum. Wir haben auch die Erlaubnis, gewisse Wände selbst zu gestalten, was wir gemeinsam mit Jugendlichen verwirklichen möchten. Im Sommer wollen wir auch Grillabende im Garten veranstalten.»

Die Jugendlichen packen mit an

Einige Räume im Haus an der Therwilerstrasse gehören immer noch zur Jugendarbeit Bottmingen, jedoch werden sie von einer Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstverwaltet. Als Severin Fischer die Räume im Jahre 2019 zur Verfügung gestellt bekommen hatte, mussten sie erst noch eingerichtet werden, bevor sie genutzt werden konnten. Für diese Renovierung war er verantwortlich, jedoch war Fischer nicht allein. Ein junger Teenager, mittlerweile ein junger Erwachsener, hörte damals von diesem Projekt und beschloss, ihm zu helfen, und mobilisierte auch andere Freunde, sich an der Arbeit zu beteiligen.

Gemeinsam strichen sie die Wände, entrümpelten und richteten die Räume zu einem einladenden Ort der Begegnung ein. «Wir werden von Severin unterstützt, aber wir sind verantwortlich für die Räume. Wir

müssen alles putzen und sauber halten. Wir haben vor Kurzem gemeinsam ein Keyboard und ein Schlagzeug gekauft und wir möchten dieses Jahr auch die Wände neu streichen», erzählt der Jugendliche.

Bedeutung der Jugendarbeit

Auf die Frage, warum ihre Arbeit wichtig ist, antwortet Moana, dass sie als Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter die Interessen der Jugendlichen in einer anwaltschaftlichen Weise vertreten. Das bedeutet, dass sie sich für die Jugendlichen einsetzen und sie dort unterstützen, wo sie diese Unterstützung brauchen. Weiterhin arbeiten sie partizipativ. So lernen die Jugendlichen, dass sie mitbestimmen dürfen und dafür aber auch Verantwortung übernehmen müssen. Die Jugendarbeiter/-innen geben Orientierung und Begleitung und arbeiten nach dem Prinzip «man muss nichts machen, man darf». Dies gibt den Jugendlichen Raum, ihre Zeit frei zu gestalten. Moana betont auch, dass es wichtig ist, junge Menschen zu «empowern», also ihnen Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. «Wenn die Jugendlichen ihre Ideen möglichst selbstständig umsetzen können, macht sie das stolz und sie fühlen sich bestärkt. Es ist wichtig, dass sie Selbstwirksamkeit erfahren.» In den nächsten Wochen werden einige Schulklassen eingeladen, das Jugendhaus zu besuchen. Wer Lust und Zeit hat, kann an die offenen Treffs kommen. Megan Paola

GEMEINDE- INFORMATIONEN

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN



Bibliothek Bottmingen

BiblioWeekend



Unter dem Motto «Die Segel setzen» findet vom 24. bis 26. März das zweite BiblioWeekend statt. An diesem Frühlingsschweizerwochenende stehen in der ganzen Schweiz die Bibliotheken im Mittelpunkt. Sie öffnen ihre Türen für alle Bevölkerungsgruppen und zu allen möglichen (und unmöglichen) Zeiten. Auch wir machen mit und haben ein Programm für Sie zusammengestellt.

Freitag, 24. März

Bibliotheksführungen mit Apéro

Am Freitagabend führen wir ab 18.00 Uhr individuelle Bibliotheksführungen durch und informieren Sie über unser vielseitiges Angebot. Gerne laden wir Sie und auch unsere Bibliothekskundinnen und -kunden zu einem Apéro ein. Nehmen Sie auch Freunde und Bekannte mit, die unsere Bibliothek gerne kennenlernen möchten.

Samstag, 25. März

Brändi Dog, Kaffee und Zopf

Am Samstag sind Sie eingeladen zu Kaffee und Zopf. Dazu gibt es die Möglichkeit, eine Runde Brändi Dog zu spielen. Das beliebte Brettspiel der Stiftung Brändi hat mittlerweile Kultstatus und sorgt immer

wieder für Spass und Spannung. Falls Sie das Spiel noch nicht kennen, werden wir Sie gerne einführen. Wir freuen uns auf viele Brändi Dog-Begeisterte und solche, die es werden wollen.

Geschichtenzeit mit Bilobuh, dem kleinen Schlossgespenst



Für Kinder ab 4 Jahren ist um 10 Uhr und um 11.30 Uhr unser Schlossgespenst Bilobuh zu Gast. Auf dem Programm steht eine lustige Ostergeschichte. Das Huhn Elli Erbse rauft sich die Federn, denn der Osterhase hat dessen Eier geklaut! Sofort nimmt Elli Erbse die Verfolgung auf und kommt dabei auf eine süsse Idee!

Anmeldung für die Bilobuh-Veranstaltung an bibliothek-bottmingen@intergga.ch bis **Donnerstag, 23. März** (benötigte Angaben: Anzahl Erwachsene und Kinder, Vorstellung 10 Uhr oder 11.30 Uhr)

Öffnungszeiten am BiblioWeekend:
Freitag: 16–20 Uhr, Samstag: 10–14 Uhr

www.bibliothek-bottmingen.ch

Rund um die Uhr informiert: senioren4103.ch

VEREINE

ROBI KINDERSPIELPLATZ

Familiensonntag

Sonntag, 19. März, 11–17 Uhr

Der abenteuerlichste Kinderspielplatz hat diese Woche auch am Sonntag geöffnet! Wir laden euch ganz herzlich ein, diesen Tag zusammen mit anderen Familien auf dem schönsten Robi von Binningen zu verbringen. Wir öffnen rechtzeitig zum Mittagessen, es brennen zwei grosse Feuerstellen zum Grillieren. Alles ist schon vorbereitet – Tische, Bänke aber auch Besteck und Geschirr: Nehmt also bitte kein Plastikgeschirr mit! Ab Mittag öffnet auch das Café Daronga mit Kuchen, Kaffee und einer richtigen Sirupbar wie bei den Grossen. Auch der Babyccino darf hier nicht fehlen. Das wird prima, eine gemütliche Sache.

Dies ist kein normaler Tag auf dem Robi – es gibt am Sonntag nämlich kein Hüttenbauen und auch die Werkstatt ist geschlossen. Spielen zwischen den Hütten und am Bächli ist angesagt, Versteckis mit den Eltern und Sachen suchen im Unterholz, die Rutschbahnen runterrutschen und den Sandkasten überfluten und natürlich die verschiedenen Spielkisten entdecken – das ist der Familiensonntag auf dem Robi. So cool!

Grosse Spielkisten auf Teppichen haben wir vorbereitet und gefüllt mit verschiedensten Materialien und Spielsachen. Sie lassen die Kinder eintauchen in schöne Rollenspiele und spannende Sinnesentdeckungen. So wie der «Robi für die Kleinen» (jeweils am Montag-, Dienstag- und Mittwochmorgen) zum abenteuerlichen Treffpunkt für coole Eltern geworden ist, wird dieser «Familiensonntag» zum willkommenen Sonntagsprogramm für junge Kinder mit ihren Eltern. Freut euch auf diesen Sonntag und erzählt es weiter – herzlich willkommen auf dem Robi Binningen!

Das Robiteam und der Vorstand

REKLAME

Volg Rezept:

frisch und fründlich **Volg**

APFEL-POULET-CURRY für 4 Personen

- 2 Äpfel, z. B. Gala
- 2 EL Butter
- 1 Zwiebel, in Streifen geschnitten
- 1 Peperoncini, in Ringe geschnitten
- 2 Pouletbrüste, in Würfel geschnitten
- 2 EL Currypulver
- 2½ dl Kokosmilch
- ½ dl Süsmost
- Salz, Pfeffer



1. Äpfel entkernen und würfeln. In Butter mit Zwiebeln, Peperoncini, Poulet und Currypulver gut andünsten. 2. Kokosmilch und Süsmost beifügen und etwas einköcheln lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und servieren.

TIPP: Mit Basmatireis servieren. **Zubereitungszeit:** ca. 20 Minuten

RÜEBLI-SCHOGGI-SCHNITTEN für 16 Stück

300 g Rüebli, geschält, an der Bircherraffel gerieben, 2 EL Zitronensaft, 200 g Butter, weich, 150 g Zucker, 3 Eigelb, 200 g gemahlene Haselnüsse, 100 g ganze Haselnüsse, grob gehackt, 100 g Mehl, 1 Pack Backpulver, 1 TL Zimtpulver, 3 Eiweiss mit 1 Prise Salz steif geschlagen

Ein Backblech von 20 x 30 cm, Backpapier

Zutaten Topping: 300 g Frischkäse nature, weich gerührt, 100 g weisse Schokolade geschmolzen, Marzipanrüebli nach Belieben



1. Rüebli mit Zitronensaft mischen, beiseitestellen. Butter schaumig rühren, dann Zucker begeben, ca. 3 Minuten weiterrühren. Eigelb begeben, weiterrühren, bis eine schaumige Masse entsteht. 2. Haselnüsse, Mehl, Backpulver, Zimt und Rüebli-Mischung begeben, gut mischen. Eischnee unter die Buttermasse heben und ca. 3 cm dick, rechteckig, auf das vorbereitete Blech streichen. 3. In der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 25 Minuten backen, herausnehmen, auskühlen lassen. 4. Frischkäse mit geschmolzener Schokolade gut verrühren. Auf dem Kuchen verstreichen und in gleich grosse Quadrate schneiden. Sofort servieren oder im Kühlschrank aufbewahren.

Zubereitungszeit: 35 Minuten + 25 Minuten backen

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/